

Inhaltsverzeichnis

	Rn	Seite
<i>Vorwort</i>		V
<i>Vorwort der 22. Auflage</i>		VII
<i>Vorwort der ersten Auflage</i>		VIII
<i>Abkürzungsverzeichnis</i>		XXI
<i>Literaturverzeichnis</i>		XXVI
<i>Festschriftenverzeichnis</i>		XXX

Teil I
Straftaten gegen Persönlichkeitswerte

1. Kapitel
Straftaten gegen das Leben

§ 1 Der Lebensschutz im Strafrecht	1	1
I. Der Grundsatz des sog. absoluten Lebensschutzes	2	1
II. Beginn und Ende des strafrechtlichen Lebensschutzes	4	2
1. Abgrenzung zwischen Tötungsdelikten und Schwangerschaftsabbruch	5	2
2. Der Beginn des Menschseins	9	3
3. Gentechnik und Fortpflanzungsmedizin	17	5
4. Das Ende des Lebensschutzes	19	5
III. Euthanasie und Sterbehilfe	27	7
1. Euthanasie als gezielte Lebensverkürzung	28	8
2. Reine Sterbebegleitung und „indirekte“ Sterbehilfe	35	12
3. Sterbehilfe nur durch Sterbenlassen?	39	13
IV. Die strafrechtliche Problematik der Selbsttötung	46	17
1. Problemübersicht	48	17
2. Fremdtötung in mittelbarer Täterschaft	56	21
3. Unterlassungstäterschaft	59	22
4. Teilnahme an der Selbsttötung und unterlassene Hilfeleistung	62	23
5. Geschäftsmäßige Förderung der Selbsttötung	70	25
a) Schutzgut und Systematik	71	26
b) Die Tathandlungen	74	28
c) Subjektiver Tatbestand	77	29
d) Zur Frage der Verfassungsmäßigkeit	78	30
6. Fahrlässigkeitstäterschaft	79	30
§ 2 Die Tötungstatbestände	83	32
I. Die Systematik und Entwicklung der Tötungsdelikte	84	32
II. Totschlag	94	36

III. Mord	100	38
1. Verwerflichkeit des Beweggrundes	107	40
2. Verwerflichkeit der Begehungsweise	119	43
3. Verwerflichkeit des Handlungszwecks	142	48
4. Lehre von der Typenkorrektur	153	52
5. Aufbauhinweise	154	52
6. Prüfungsaufbau: Mord, § 211	157a	53
IV. Täterschaft und Teilnahme bei §§ 212, 211	158	54
1. Unmittelbare Täterschaft	158	54
2. Teilnahme und Akzessorietätslockerung	159	54
3. Beispielfälle	164	55
V. Tötung auf Verlangen	175	57
1. Tatbestandsvoraussetzungen	176	57
2. Begehen durch Unterlassen	181	59
3. Abgrenzung zur Selbsttötungsbeihilfe	182	60
4. Aufbauhinweise	186	61
5. Konkurrenzprobleme	188	61
6. Prüfungsaufbau: Tötung auf Verlangen, § 216	188a	62
VI. Probleme der Strafzumessung	189	62
1. Konkurrenz mehrerer Strafdrohungen	190	62
2. Minder schwere Totschlagsfälle (§§ 212, 213)	192	62
3. Zusammentreffen mehrerer Strafmilderungsgründe	198	64
4. Strafzumessung innerhalb des Strafrahmens	204	65
VII. Fahrlässige Tötung	211	66
§ 3 Die Aussetzung	218	69
I. Schutzzweck und Systematik	219	69
II. Der Aussetzungstatbestand	220	70
1. Versetzen in eine hilflose Lage	220	70
2. Im-Stich-Lassen in einer hilflosen Lage	223	71
3. Qualifikationen	227	73
4. Konkurrenzfragen	229	74
5. Prüfungsaufbau: Aussetzung, § 221	230	74

2. Kapitel

Straftaten gegen das ungeborene Leben

§ 4 Der Schwangerschaftsabbruch	231	75
I. Allgemeine Grundlagen	232	75
II. Systematik und Rechtsgüterschutz	241	77
1. Überblick	241	77
2. Rechtsgut	245	78
III. Der Tatbestand des Schwangerschaftsabbruchs	247	78
1. Tatobjekt und Tathandlung	247	78
2. Abweichungen im Kausalverlauf	249	79
IV. Der legale Schwangerschaftsabbruch	251	79

V. Konkurrenzprobleme	261	81
1. Vorsätzliche Tötung der Schwangeren	262	81
2. Fälle des Versuchs der Tat	263	82
3. Verhältnis zur Körperverletzung	265	82

3. Kapitel

Straftaten gegen die körperliche Unversehrtheit

§ 5 Die Körperverletzungstatbestände	266	83
I. Die Systematik der Körperverletzungsdelikte	267	83
1. Das geschützte Rechtsgut	268	83
2. Die Tatbestände im Überblick	271	84
3. Strafantrag	274	84
II. Die einfache vorsätzliche Körperverletzung	277	85
1. Körperliche Misshandlung	278	85
2. Gesundheitsschädigung	281	86
III. Die gefährliche Körperverletzung	285	87
1. Durch Beibringung von Gift oder anderen gesundheits- schädlichen Stoffen	287	87
2. Mittels einer Waffe oder eines anderen gefährlichen Werkzeugs	296	89
3. Mittels eines hinterlistigen Überfalls	303	92
4. Mit einem anderen Beteiligten gemeinschaftlich	305	92
5. Mittels einer das Leben gefährdenden Behandlung	307	93
6. Prüfungsaufbau: Gefährliche Körperverletzung, § 224	310	93
IV. Schwere Körperverletzung	311	94
1. Systematik	311	94
2. Die schweren Folgen im Überblick	313	94
3. Verhältnis zu den Tötungsdelikten	322	97
V. Verstümmelung weiblicher Genitalien	323	98
1. Gesetzliche Regelung	324	98
2. Verhältnis zur Beschneidung	325	98
3. Keine Regelung für Auslandstaten	326	99
VI. Körperverletzung mit Todesfolge	327	99
1. Beziehung zwischen Körperverletzung und Todesfolge	328	99
2. Fahrlässige Herbeiführung der schweren Folge	337	103
3. Verhältnis zu den Tötungsdelikten	339	104
4. Prüfungsaufbau: Körperverletzung mit Todesfolge, § 227 ..	340	105
VII. Körperverletzung im Amt	341	105
1. Täter und Tathandlungen	341	105
2. Beteiligung	342	106
3. Qualifikationen	343	106
VIII. Die Misshandlung von Schutzbefohlenen	344	106
1. Verhältnis zu § 223	345	107
2. Geschützter Personenkreis	346	107
3. Tathandlungen	347	107
4. Qualifikationstatbestand	350	108
IX. Die Rechtswidrigkeit der Körperverletzung	352	108

X. Konkurrenzfragen	357	111
1. Interne Konkurrenzprobleme	357	111
2. Verhältnis zu den Tötungsdelikten	358	111
§ 6 Probleme der Heilbehandlung	360	112
I. Ärztliche Heilbehandlungsmaßnahmen	361	112
1. Rechtsprechungsübersicht	361	112
2. Meinungsstand innerhalb der Rechtslehre	364	114
II. Sonderregelungen im Bereich medizinischer Behandlung	373	116
1. Kastration	373	116
2. Sterilisation	374	116
3. Geschlechtsumwandlung	375	116
4. Organtransplantation	376	117
5. Hungerstreik und Zwangsernährung in Justizvollzugs- anstalten und im Maßregelvollzug	377	117
6. Beschneidung	379	118
§ 7 Die Beteiligung an einer Schlägerei	380	119
I. Systematik und Schutzzweck	380	119
II. Der Schlägereitattbestand	383	119
1. Die Tatbestandsalternativen	383	119
2. Vorwerfbare Beteiligung	391	121
3. Berufung auf Notwehr	392	121
4. Objektive Bedingung der Strafbarkeit	393	121
5. Zeitpunkt der Beteiligung	398	122
 4. Kapitel		
Straftaten gegen die persönliche Freiheit		
§ 8 Zwangsheirat, Nachstellung, Freiheitsberaubung, Nötigung, Bedrohung	402	123
I. Der Schutz der persönlichen Freiheit im Strafrecht	403	123
1. Systematischer Überblick	403	123
2. Geschützte Rechtsgüter	407	124
II. Zwangsheirat	409	125
III. Nachstellung	410	125
1. Schutzgut und Systematik	410	125
2. Tathandlung des § 238 I	412	127
3. Qualifikationen	417	129
IV. Die Freiheitsberaubung	418	129
1. Schutzgut	418	129
2. Tathandlungen	420	130
3. Qualifikationen	425	131
4. Konkurrenzfragen	426	132
V. Die Nötigung	428	132
1. Schutzgut und Tathandlung	428	132
2. Gewalt als Nötigungsmittel	432	133
3. Drohung mit einem empfindlichen Übel	451	139

4. Nötigungserfolg	467	144
5. Subjektiver Tatbestand	469	144
6. Rechtswidrigkeit der Nötigung	471	144
7. Prüfungsaufbau: Nötigung, § 240	484	148
8. Problemhinweise zum Selbststudium	485	148
VI. Die Bedrohung	486	150
§ 9 Entziehung Minderjähriger, Kinderhandel und Geiselnahme	489	150
I. Entziehung Minderjähriger	490	151
1. Neufassung und Systematik	490	151
2. Schutzgüter, Tatobjekte, Täterkreis	492	151
3. Tathandlungen und Tatmittel	493	152
4. Qualifikationen	497	153
II. Kinderhandel	499	153
1. Systematik und Schutzgut	499	153
2. Täterkreis, Tathandlungen und qualifizierende Merkmale ..	500	154
III. Die Geiselnahme	503	155
1. Systematik und Schutzbereich	504	155
2. Tathandlungen und Tatvollendung	507	156
3. Probleme beim Zwei-Personen-Verhältnis	512	158
4. Subjektiver Tatbestand	513	159
5. Erfolgsqualifizierung	514	159
6. Konkurrenzfragen	517	160
7. Prüfungsaufbau: Geiselnahme, § 239b	518	160
 5. Kapitel		
Straftaten gegen die Ehre		
§ 10 Der Ehreenschutz im Strafrecht	519	161
I. Ehrbegriff, Ehreenschutz und Beleidigungsfähigkeit	520	161
1. Ehrbegriff und Schutzobjekt	520	161
2. Beleidigungsfähigkeit natürlicher Personen	523	162
3. Beleidigungsfähigkeit von Personengemeinschaften und Verbänden	524	162
4. Beleidigung unter einer Kollektivbezeichnung	528	163
5. Mittelbare Beleidigung	532	164
II. Der Kundgabecharakter der Beleidigung	535	165
1. Voraussetzungen der Kundgabe	535	165
2. Ausführungen im Kreis eng Vertrauter	537	165
3. Vollendung der Ehrverletzung	543	167
III. Die Verfolgbarkeit der Beleidigung	544	167
§ 11 Die Beleidigungstatbestände und ihre speziellen Rechtfertigungsgründe	545	167
I. Systematischer Überblick	545	167
II. Die Verleumdung	547	168
1. Verleumderische Beleidigung	548	168

2. Kreditgefährdung und qualifizierte Verleumdung	552	169
III. Die üble Nachrede	553	170
1. Unrechtstatbestand	554	170
2. Nichterweislichkeit der ehrenrührigen Tatsache	555	170
3. Abgrenzung zu beleidigenden Meinungsäußerungen	561	172
IV. Die Beleidigung	564	172
1. Übersicht	565	173
2. Bedeutung des Wahrheitsbeweises	570	174
V. Die besonderen Rechtfertigungsgründe im Bereich des Ehrenschatzes	571	174
1. Allgemeine und besondere Rechtfertigungsgründe	572	175
2. Wahrnehmung berechtigter Interessen	574	175

6. Kapitel

Straftaten gegen den persönlichen Lebens- und Geheimbereich und gegen sonstige persönliche Rechtsgüter

§ 12 Der Schutz des (höchst-)persönlichen Lebensbereichs und der privaten Geheimsphäre	580	178
I. Systematischer Überblick	580	178
II. Verletzung der Vertraulichkeit des Wortes	582	179
1. Schutzzweck der Vertraulichkeit des Wortes	583	179
2. Tathandlungen des § 201 I	586	180
3. Unbefugtheit des Handelns	590	180
4. Taten iS des § 201 II	596	182
III. Verletzung des höchstpersönlichen Lebensbereichs durch Bildaufnahmen	604	183
1. Rechtsgut und Schutzbereich	604	183
2. Tathandlungen des § 201a I	606	185
3. Tathandlung des § 201a II	610	187
4. Tathandlungen des § 201a III	611	187
IV. Verletzung des Briefgeheimnisses	612	187
1. Geschützte Objekte	613	187
2. Tathandlungen	617	188
3. Unbefugtheit des Handelns	621	189
V. Ausspähen und Abfangen von Daten; Vorbereitungshandlungen; Datenhehlerei	623	189
VI. Verletzung und Verwertung fremder Privatgeheimnisse	632	192
1. Schutzrichtung und Schutzgegenstände	633	193
2. Begriff des Offenbarens	638	194
3. Unbefugtheit des Handelns	640	194
4. Verwertung fremder Geheimnisse	643	195
§ 13 Der Hausfriedensbruch	644	196
I. Einfacher Hausfriedensbruch	645	196
1. Begriff und Bedeutung des Hausrechts	645	196
2. Geschützte Räumlichkeiten	650	197

3. Tathandlungen	656	198
4. Tatbestandsvorsatz	669	201
5. Rechtswidrigkeit	670	201
6. Strafantrag und Konkurrenzfragen	674	202
II. Schwerer Hausfriedensbruch	675	202

Teil II

Straftaten gegen Gemeinschaftswerte

7. Kapitel

Straftaten gegen die Staatsgewalt und die öffentliche Ordnung

§ 14 Amtsanmaßung, Widerstand gegen die Staatsgewalt und Behinderung von Hilfsdiensten	678	203
I. Amtsanmaßung	678	203
1. Rechtsgut und Schutzzweck	679	203
2. Begehungsformen	680	204
3. Unbefugtheit des Handelns	685	204
4. Täterschaft	686	205
II. Missbrauch von Titeln, Berufsbezeichnungen und Abzeichen ..	687	205
III. Widerstand gegen Vollstreckungsbeamte	691	206
1. Rechtsgut und Schutzzweck	692	206
2. Anwendungsbereich	693	207
3. Begriff der Vollstreckungshandlung	694	207
4. Tathandlungen und Täterschaft	699	208
5. Rechtmäßigkeit der Vollstreckungshandlung	703	210
6. Irrtumsregelung	714	216
7. Regelbeispiele für besonders schwere Fälle	715	216
IV. Tötlicher Angriff auf Vollstreckungsbeamte	717	217
V. Behinderung von Hilfsdiensten	723	219
VI. Gefangenenerbefreiung	725	219
1. Schutzgut und Begriff des Gefangenen	726	220
2. Tathandlungen und Täterschaft	731	220
VII. Gefangeneneuterei	738	222
§ 15 Siegel-, Verstrickungs- und Verwahrungsbruch	741	223
I. Siegelbruch	742	223
II. Verstrickungsbruch	747	224
1. Schutzgut und Schutzgegenstand	747	224
2. Begehungsformen und Täterschaft	752	224
III. Verwahrungsbruch	755	225

8. Kapitel
Straftaten gegen die Rechtspflege

**§ 16 Falschverdächtigung, Vortäuschen einer Straftat
und Strafvereitelung**

§ 16 Falschverdächtigung, Vortäuschen einer Straftat und Strafvereitelung	762	227
I. Falsche Verdächtigung	762	227
1. Geschützte Rechtsgüter	763	227
2. Tathandlung nach § 164 I	768	228
3. Tathandlung nach § 164 II	780	232
4. Prüfungsaufbau: Falsche Verdächtigung, § 164	781	234
II. Vortäuschen einer Straftat	782	234
1. Schutzzwecke	783	234
2. Tathandlungen	784	235
3. Prüfungsaufbau: Vortäuschen einer Straftat, § 145d	795	238
III. Strafvereitelung	796	239
1. Systematischer Überblick	797	239
2. Verfolgungsvereitelung	800	240
3. Vollstreckungsvereitelung	810	243
4. Persönlicher Strafausschließungsgrund	812	243
5. Angehörigenprivileg	814	244
6. Prüfungsaufbau: Strafvereitelung, § 258	815	244
7. Strafvereitelung im Amt	816	245

§ 17 Aussagedelikte

§ 17 Aussagedelikte	818	245
I. Schutzgut und Systematik	818	245
II. Falschheit der Aussage	821	246
1. Objektive Deutung	822	247
2. Subjektive Deutung	823	247
3. Pflichtmodelle	824	247
4. Aussagegegenstand	825	247
III. Falsche uneidliche Aussage	828	249
IV. Meineid	832	249
1. Überblick	832	249
2. Tathandlung und Konkurrenzen	835	250
V. Fahrlässiger Falscheid	842	252
VI. Falsche Versicherung an Eides statt	846	253
1. Bedeutung	847	253
2. Zuständigkeit der Behörde	848	254
3. Vermögensauskunft nach § 802c ZPO	851	254
4. Umfang der Wahrheitspflicht in sonstigen Fällen	855	255
VII. Teilnahmeprobleme und Verleitung zur Falschaussage	856	256
1. Anstiftung zu Aussagedelikten	857	256
2. Versuchte Anstiftung zur Falschaussage	859	256
3. Verleitung zur Falschaussage	861	257
4. Beihilfe durch Tun und durch Unterlassen	865	258

9. Kapitel Urkundenstraftaten

§ 18 Fälschung von Urkunden, technischen Aufzeichnungen und beweis erheblichen Daten	866	259
I. Rechtsgut, Schutzrichtung und Urkundenbegriff	868	260
1. Rechtsgut und Schutzrichtungen	868	260
2. Die Merkmale des Urkundenbegriffs	869	260
3. Beweis- und Kennzeichen	883	263
4. Durchschriften, Ausfertigungen, Abschriften, Fotokopien, Telefaxe	887	264
5. Vordrucke und Urkundenentwürfe	892	265
II. Besondere Formen der Urkunde	893	265
1. Private und öffentliche Urkunden	893	265
2. Gesamturkunden	894	266
3. Zusammengesetzte Urkunden	896	266
III. Herstellen unechter Urkunden	897	267
1. Echtheit und Unehtheit von Urkunden	901	267
2. Subjektive Tatbestandsmerkmale	915	270
IV. Verfälschen echter Urkunden	919	271
1. Verfälschungstatbestand	921	271
2. Tatbegehung durch den Aussteller	926	273
V. Gebrauchen unechter oder verfälschter Urkunden	930	274
1. Gebrauchmachen	930	274
2. Konkurrenzfragen	932	275
3. Prüfungsaufbau: Urkundenfälschung, § 267	933	276
VI. Vorbereitung der Fälschung und Missbrauch von amtlichen Ausweisen	934	276
1. Vorbereitungshandlungen zum Missbrauch	934	276
2. Missbrauch von Ausweispapieren	936	277
VII. Fälschung technischer Aufzeichnungen	939	278
1. Schutzgut und Tatbestandsaufbau	939	278
2. Begriff der technischen Aufzeichnung	942	279
3. Tathandlungen	950	281
4. Subjektiver Tatbestand	956	282
5. Begehen durch Unterlassen	957	282
VIII. Fälschung beweis erheblicher Daten	962	283
§ 19 Urkundenunterdrückung und Falschbeurkundung	965	284
I. Vernichtung und Unterdrückung von Urkunden, technischen Aufzeichnungen und beweis erheblichen Daten	965	284
1. Schutzzweck	966	285
2. Gegenstand der Tat in § 274 I Nr 1	968	285
3. Tathandlungen	970	286
4. Konkurrenzfragen	978	287
5. Prüfungsaufbau: Urkundenunterdrückung, § 274 I Nr 1	979	287
6. Tatobjekt und Tathandlungen in § 274 I Nr 2	980	287

II. Falschbeurkundung	981	288
1. Überblick	983	288
2. Besonderheiten öffentlicher Urkunden	986	288
3. Mittelbare Falschbeurkundung	994	291
4. Prüfungsaufbau: Mittelbare Falschbeurkundung, § 271 I ...	1000	292

10. Kapitel

Geld- und Wertzeichenfälschung

§ 20 Geldfälschung, Inverkehrbringen von Falschgeld, Fälschung von Wertzeichen, Zahlungskarten und Euroscheckvordrucken

Euroscheckvordrucken	1001	293
I. Überblick	1002	293
II. Geldfälschung	1004	294
1. Begriff des Geldes	1004	294
2. Tathandlungen	1007	295
III. Inverkehrbringen von Falschgeld	1020	299
1. Verhältnis des § 147 zu § 146 I Nr 3	1020	299
2. Anwendungsbereich des § 147	1021	299
3. Fallbeispiele	1023	300
IV. Wertpapier- und Wertzeichenfälschung	1027	302
1. Geschützte Wertpapiere	1027	302
2. Fälschung amtlicher Wertzeichen	1028	302
V. Fälschung von Zahlungskarten ua	1030	303

11. Kapitel

Gemeingefährliche Straftaten und Verkehrsdelikte

§ 21 Brandstiftung	1037	306
I. Systematischer Überblick	1038	306
II. Arten vorsätzlicher Brandstiftung	1041	307
1. Brandstiftung nach § 306	1042	308
2. Prüfungsaufbau: Brandstiftung, § 306	1048	310
3. Schwere Brandstiftung nach § 306a	1049	310
4. Prüfungsaufbau: Schwere Brandstiftung, § 306a	1059	314
5. Besonders schwere Brandstiftung nach § 306b	1060	315
6. Brandstiftung mit Todesfolge nach § 306c	1062	318
7. Prüfungsaufbau: Besonders schwere Brandstiftung, § 306b I	1065	319
8. Prüfungsaufbau: Brandstiftung mit Todesfolge, § 306c	1066	319
III. Fahrlässige Brandstiftung nach § 306d	1067	320
IV. Herbeiführen einer Brandgefahr nach § 306f	1068	320

§ 22 Straßenverkehrsfährdung, unerlaubtes Entfernen vom Unfallort und Trunkenheit im Verkehr	1069	321
I. Die Verkehrsdelikte im Überblick	1070	321
II. Gefährliche Eingriffe in den Straßenverkehr	1072	322
III. Prüfungsaufbau: Gefährliche Eingriffe in den Straßenverkehr, § 315b I	1080	327
IV. Gefährdung des Straßenverkehrs	1081	327
1. Begriff des Fahrzeugführens	1082	328
2. Absolute und relative Fahrunsicherheit	1084	328
3. Gefahrverursachung	1088	330
4. Vorsatz und Fahrlässigkeit	1093	332
5. Hinweise zu § 315c I Nr 2	1095	332
6. Prüfungsaufbau: Gefährdung des Straßenverkehrs, § 315c	1097	333
V. Verbotene Kraftfahrzeugrennen	1098	333
1. Schutzzweck	1098	333
2. Grundtatbestand	1099	334
3. Qualifikation	1101	334
4. Erfolgsqualifizierung	1102	335
VI. Unerlaubtes Entfernen vom Unfallort	1103	335
1. Schutzzweck	1103	335
2. Tatbestand	1108	337
3. Rechtswidrigkeit	1125	342
4. Prüfungsaufbau: Unerlaubtes Entfernen vom Unfallort, § 142	1128	342
5. Strafbare Teilnahme	1129	343
VII. Trunkenheit im Verkehr	1130	343
VIII. Prüfungsaufbau: Trunkenheit im Verkehr, § 316 I	1133	344
 § 23 Vollrausch, Unterlassen der Hilfeleistung und Behinderung von hilfeleistenden Personen	1134	345
I. Vollrausch	1135	345
1. Strafgrund	1135	345
2. Unrechtstatbestand	1138	346
3. Objektive Bedingung der Strafbarkeit	1142	347
4. Konkurrenzfragen	1147	349
5. Prüfungsaufbau: Vollrausch, § 323a	1149	349
II. Unterlassene Hilfeleistung	1150	350
1. Schutzzweck	1150	350
2. Unglücksfall, gemeine Gefahr oder Not	1151	350
3. Umfang der Hilfspflicht	1153	351
4. Vorsatz	1157	352
5. Konkurrenzfragen	1159	352
6. Prüfungsaufbau: Unterlassene Hilfeleistung, § 323c	1160	353
III. Behinderung von hilfeleistenden Personen	1161	353

12. Kapitel
Straftaten im Amt

§ 24 Bestechungsdelikte	1167	357
I. Systematischer Überblick	1168	357
1. Sonderdelikte – Allgemeindelikte	1168	357
2. Schutzgut	1176	359
3. Vorteil für sich (diesen) oder einen Dritten	1177	360
II. Vorteilsannahme	1178	361
1. Unrechtstatbestand	1178	361
2. Tatbestandseinschränkungen	1182	362
3. Genehmigung	1186	364
III. Bestechlichkeit	1187	364
1. Objektiver Tatbestand	1187	364
2. Tatbestandsvorsatz	1191	365
3. Qualifizierung	1193	366
IV. Vorteilsgewährung und Bestechung	1194	366
§ 25 Rechtsbeugung	1200	368
I. Allgemeines	1201	369
II. Der Tatbestand der Rechtsbeugung	1203	369
1. Leitung oder Entscheidung einer Rechtssache	1204	369
2. Tathandlung	1207	370
3. Tatbestandlicher Erfolg	1211	373
4. Tatbestandsvorsatz	1213	373
III. Rechtswidrigkeit und Vorwerfbarkeit der Tat	1215	374
1. Eingreifen von Rechtfertigungsgründen	1215	374
2. Unrechtsbewusstsein	1216	374
3. Ergänzender Hinweis	1218	374
<i>Sachverzeichnis</i>		375